

N I E D E R S C H R I F T

**über die 7. Sitzung Rates der Samtgemeinde Oderwald
am 21.09.2022**

**im Dorfgemeinschaftshaus Groß Flöthe, Westengrasweg 1, 38312 Flöthe OT Groß
Flöthe**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Anwesend sind:

Samtgemeindebürgermeister

Marc Lohmann

stellv. Vorsitzende/r

Dietmar Wessel

Ratsmitglieder

Hans-Dieter Bassy

Karsten Bötel

Irmtraut Cordes

Ehrhard Dette

Beate Ebeling

Susanne Fahlbusch

Eva Fuhrmann-Bockemühl

Oliver Ganzauer

Martin Köhn

Ewa Meyer

Jens Naue

Bruno Polzin

Matthias Reiner

von der Verwaltung

Ramona Hitsch

zur Protokollführung

Olaf Kosel

Thomas Rosenthal

Maic Biehl

Zuhörer

Zuhörer im öffentlichen Teil: 3

Entschuldigt fehlen:

Vorsitzende/r

Petra Johns

Ratsmitglieder

Martin Kokon
Michael Rechel
René Wadas

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung.
2. Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung des Samtgemeinderates am 13.07.2022.
3. Berichte über wichtige Angelegenheiten der Verwaltung und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen.
4. Einwohnerfragestunde (zu Punkten der Tagesordnung).
5. Wahl der Stellvertretung der Ratsvorsitzenden (§ 61 Abs. 1 Satz 3 NKomVG).
6. Nachbesetzung der Fach- und sondergesetzlichen Ausschüsse seitens der CDU-Fraktion:
 - 6.1. Bau- und Umweltausschuss; Vorsitzende*r
 - 6.2. Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Oderwald; stellv. Vorsitzende*r
 - 6.3. Betriebsausschuss Eigenbetrieb Wasserversorgung Oderwald; Mitglied
7. Antrag der SPD-Samtgemeindefraktion; Radweg Heiningen - Klein Flöthe.
Vorlage: SG-XI/057/2022/1
8. Umbau Feuerwehrrätehaus Groß Flöthe - Konzeptentwurf
Vorlage: SG-XI/066/2022
9. Jahresabschluss und Lagebericht für das Jahr 2021 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung
Vorlage: SG-XI/068/2022
10. Jahresabschluss und Lagebericht für das Jahr 2021 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung
Vorlage: SG-XI/069/2022
11. Gebührenkalkulation für 2023 und 2024;
Wasserversorgung
Vorlage: SG-XI/070/2022

12. Gebührenkalkulation für 2023 und 2024;
Abwasserbeseitigung
Vorlage: SG-XI/071/2022
13. Atommüll-Endlager Schacht Konrad; hier: Resolution der Region.
Vorlage: SG-XI/048/2022
14. Zuwendungsantrag im Dorfentwicklungsprogramm; Anlage eines Parkplatzes am
Bahnhof Börßum (Westseite).
Vorlage: SG-XI/074/2022
15. Defizitausgleich 2021 für den Friedhof in Klein Flöthe.
Vorlage: SG-XI/059/2022
16. Einwohnerfragestunde.
17. Anfragen.

Protokoll

Punkt 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung.

Der stellvertretende Ratsvorsitzende Herr Wessel eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert: Die TOP 6.1, 6.5, 6.6 und 6.7 entfallen. Weitere Änderungswünsche gibt es nicht.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Punkt 2 Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung des Samtgemeinderates am 13.07.2022.

Die o. a. Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3 Berichte über wichtige Angelegenheiten der Verwaltung und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen.

Herr Samtgemeindebürgermeister Lohmann berichtet, dass

- 3.1 mit Stand vom 20.09.2022 insgesamt 134 Flüchtlinge in der Samtgemeinde Oderwald gemeldet sind. Dieses bedeutet im Vergleich zur letzten Berichterstattung einen Zuwachs von 3 Flüchtlingen. Aus der Ukraine sind dabei insgesamt 80 Zuweisungen von denen sich zurzeit noch 67 in Oderwald befinden.
- 3.2 zum 30.09.2022 die Antragsfrist für die Projekte „Dorfregion“ endet. Bisher liegen 12 private Anträge und 6 kommunale Anträge vorbehaltlich des Antrages unter TOP 14 vor.

3.3 mit der Niederschrift die Sitzungstermine 2023 des Samtgemeinderates vorgelegt werden.

Punkt 4 Einwohnerfragestunde (zu Punkten der Tagesordnung).

Die Sitzung wird für die Einwohnerfragestunde (zu den Punkten der Tagesordnung) von 19:05 Uhr bis 19:08 Uhr unterbrochen.

Punkt 5 Wahl der Stellvertretung der Ratsvorsitzenden (§ 61 Abs. 1 Satz 3 NKomVG).

Herr Wadas wird einstimmig zum stellv. Ratsvorsitzenden gewählt.

Punkt 6 Nachbesetzung der Fach- und sondergesetzlichen Ausschüsse seitens der CDU-Fraktion:

Punkt 6.1 Bau- und Umweltausschuss; Vorsitzende*r

Karsten Bötel wird als neuer Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses benannt.

Punkt 6.2 Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Oderwald; stellv. Vorsitzende*r

Als neuer stellvertretender Vorsitzender für Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abwasserentsorgung wird René Wadas benannt.

Punkt 6.3 Betriebsausschuss Eigenbetrieb Wasserversorgung Oderwald; Mitglied

Als neues Mitglied für Betriebsausschuss Eigenbetrieb Wasserversorgung wird René Wadas benannt.

Der Rat der Samtgemeinde Oderwald stellt nach § 71 Abs. 5 NKomVG die vorstehenden Änderungen der Ausschussbesetzungen fest (Feststellungsbeschluss).

Punkt 7 Antrag der SPD-Samtgemeindefraktion; Radweg Heiningen - Klein Flöthe. Vorlage: SG-XI/057/2022/1

Ratsfrau Fahlbusch berichtet, dass verschiedene Gründe für die Antragstellung vorlagen.

Zum einen würde ein Radweg entlang der L512 dazu führen, dass es aus verkehrstechnischer Sicht deutlich weniger Gefahrenpunkte für Rad- und Autofahrer, auch im Bereich der Zuwegung zum Ruheforst, geben würde. Zum anderen verbessert ein Ausbau des Radweges die touristischen Perspektiven für die Rad- und Wasserwanderungen in der Samtgemeinde Oderwald. Frau Fahlbusch führt aus, dass die Samtgemeinde Oderwald damit betraut werden sollte den geplanten Radweg in das Radwegekonzept des Landkreises Wolfenbüttel zu bringen und die Unterstützung der Gemeinden Heiningen und Flöthe zu erbringen.

Der Bau- und Umweltausschuss und auch der Samtgemeindeausschuss haben empfohlen vorlagengemäß zu entscheiden.

Der Ratsvorsitzende Herr Wessel eröffnet die Aussprache.

Ratsherr Oliver Ganzauer trägt vor, dass auch in Bezug auf die Anfrage des Einwohners die Gemeinden Heiningen und Flöthe dort keine Planungshoheit haben, die Intention aus dem Beschluss sollte ein Anstoß für die zuständigen Gremien des Landeskreises Wolfenbüttel sein.

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat der Samtgemeinde Oderwald einstimmig folgenden

Beschluss:

Dem Antrag der SPD-Samtgemeinderatsfraktion vom 28.06.2022 wird zugestimmt.

Punkt 8 **Umbau Feuerwehrgerätehaus Groß Flöthe - Konzeptentwurf
Vorlage: SG-XI/066/2022**

Ratsherr Naue berichtet zum Konzeptentwurf für das Feuerwehrgerätehaus Groß Flöthe, dass nahezu alle Feuerwehrgerätehäuser, ausgenommen der Ortswehr Klein Flöthe, nicht mehr den aktuellen Bedürfnissen und Erfordernissen entsprechen.

Im Feuerschutzausschuss wurde festgelegt, dass mit dem Feuerwehrgerätehaus in Groß Flöthe begonnen wird.

Das Planungsbüro DELTA Bauplanung GmbH hat einen 1. Konzeptentwurf vorgestellt, dieser Entwurf löst allerdings nicht die Problematik der Platzenge in der Fahrzeughalle und die schwierige Zugänglichkeit zu den Umkleidekabinen.

Ein Alternativvorschlag kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorgelegt werden.

Der 1. Punkt der Beschlussempfehlung zur Zustimmung zum Konzeptentwurf wird daher gestrichen.

Der Samtgemeindeausschuss hat in seiner heutigen Sitzung empfohlen dem geänderten Beschlussvorschlag zu folgen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat der Samtgemeinde Oderwald einstimmig folgenden

Beschluss:

- **Der Samtgemeindebürgermeister wird ermächtigt, mit dem Planungsbüro DELTA Bauplanung GmbH einen Architektenvertrag (Leistungsphasen 1–9) abzuschließen.**
- **Die ersten planerischen Bestandsaufnahmen der FGH in Achim, Börßum, Bornum, Cramme, Dorstadt, Heiningen, Ohrum und Seinstedt sollen durch das Planungsbüro DELTA Bauplanung GmbH erfolgen. Der Samtgemeindebürgermeister wird ermächtigt, mit dem Planungsbüro DELTA Bauplanung GmbH einen Architektenvertrag (Leistungsphasen 1–2) abzuschließen.**

**Punkt 9 Jahresabschluss und Lagebericht für das Jahr 2021 für den Eigenbetrieb
Wasserversorgung
Vorlage: SG-XI/068/2022**

Ratsherr Dette berichtet, dass die Firma Intecon den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Wasserversorgung erstellt hat, welcher mit einem Jahresergebnis i. H. v. 88.776,13€ abschließt.

Das Rechnungsprüfungsamt bestätigt, dass die Prüfung der Abschlüsse durch die Firma PKF Fasselt in seinem Einverständnis erfolgt ist. Der Prüfbericht wurde dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegt, ergänzende Feststellungen haben sich nicht ergeben.

Der Betriebsausschuss Eigenbetrieb Wasserversorgung und der Samtgemeindeausschuss haben einstimmig empfohlen dem Entschlussvorschlag zu folgen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat der Samtgemeinde Oderwald einstimmig folgenden

Beschluss:

- **Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung der Samtgemeinde Oderwald wird festgestellt.**
- **Gemäß § 30 der Verordnung über Eigenbetriebe und andere prüfungswichtige Einrichtungen (Eigenbetriebsverordnung) wird der Betriebsleitung die Entlastung erteilt.**
- **Der Jahresüberschuss für 2021 in Höhe von 88.776,13 € wird auf neue Rechnung in das Geschäftsjahr 2022 vorgetragen und mit dem Bilanzposten „Gewinnvortrag“ verrechnet.**

**Punkt 10 Jahresabschluss und Lagebericht für das Jahr 2021 für den Eigenbetrieb
Abwasserbeseitigung
Vorlage: SG-XI/069/2022**

Ratsherr Polzin berichtet, dass die Firma Intecon den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung erstellt hat, welcher mit einem Jahresfehlbetrag i. H. v. 87.407,37€ abschließt.

Das Rechnungsprüfungsamt bestätigt, dass die Prüfung der Abschlüsse durch die Firma PKF Fasselt in seinem Einverständnis erfolgt ist. Der Prüfbericht wurde dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegt, ergänzende Feststellungen haben sich nicht ergeben.

Der Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abwasserentsorgung und der Samtgemeindeausschuss haben einstimmig empfohlen dem Entschlussvorschlag zu folgen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat der Samtgemeinde Oderwald folgenden

Beschluss:

- **Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Samtgemeinde Oderwald werden festgestellt.**

- Gemäß § 30 der Verordnung über Eigenbetriebe und andere prüfungswichtige Einrichtungen (Eigenbetriebsverordnung) wird der Betriebsleitung die Entlastung erteilt.
- Der Jahresfehlbetrag für 2021 in Höhe von **-87.407,37 €** wird auf neue Rechnung in das Geschäftsjahr 2022 vorgetragen und im Bilanzposten „Gewinnvortrag“ eingestellt.

**Punkt 11 Gebührenkalkulation für 2023 und 2024;
Wasserversorgung
Vorlage: SG-XI/070/2022**

Ratsherr Dette verliest die Verwaltungsvorlage.

Herr Dette merkt an, dass Betriebsausschuss Eigenbetrieb Wasserversorgung und der Samtgemeindeausschuss empfohlen haben vorlagegemäß zu entscheiden.

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat der Samtgemeinde Oderwald einstimmig folgenden

Beschluss:

- Der als Anlage beigefügten Gebührenkalkulation für die Jahre 2023 und 2024 wird zugestimmt.
- Die Verbrauchsgebühr wird auf 2,65 €/m³ (ohne Mehrwertsteuer) festgesetzt.
- Die monatliche Grundgebühr wird bis Zählergröße Q₃ 4 auf 2,57 €, bis Q₃ 10 auf 6,42 € und bis Q₃ 16 auf 10,27 € festgesetzt.

**Punkt 12 Gebührenkalkulation für 2023 und 2024;
Abwasserbeseitigung
Vorlage: SG-XI/071/2022**

Ratsherr Polzin verliest die Verwaltungsvorlage.

Herr Polzin merkt an, dass Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abwasserentsorgung und der Samtgemeindeausschuss empfohlen haben vorlagegemäß zu entscheiden.

Frau Fahlbusch bedankt sich bei der Betriebsleitung dafür, dass sich dazu entscheiden wurde, die erhöhten Personalkosten nicht mit in die Kalkulation einzubringen und die Niederschlagswassergebühr weiterhin nicht an den Bürger weiter zu berechnen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat der Samtgemeinde Oderwald einstimmig folgenden

Beschluss:

- Der als Anlage beigefügten Gebührenkalkulation für die Jahre 2023 und 2024 wird zugestimmt.
- Die Verbrauchsgebühr wird auf 5,43€/m³ Frischwasser festgesetzt.
- Die monatliche Grundgebühr wird bis Zählergröße Q₃ 4 auf 4,22 €, bis Q₃ 10 auf 10,55 € und bis Q₃ 16 auf 16,87 € festgesetzt.
- Auf die Festsetzung eine Niederschlagswassergebühr wird verzichtet.

- **Alle schwach- und mittelradioaktiven bzw. nicht oder nur schwach wärmeentwickelnde Abfälle in das Standortauswahlverfahren für hochradioaktiven Atommüll einzubeziehen oder umgehend ein getrenntes, aber inhaltlich ähnliches Standortauswahlverfahren für schwach- und mittelradioaktive bzw. nicht oder nur schwach wärmeentwickelnde Abfälle zu beginnen.**
- **Die Arbeiten in Schacht Konrad zu stoppen und die für den weiteren Ausbau vorgesehenen finanziellen Mittel für eine transparente und partizipative Standortsuche auch für alle schwach- und mittelradioaktiven Abfälle zu verwenden.**
- **Die Berücksichtigung einer Option der Rückholbarkeit sämtlichen zu lagernden Atommülls.**
- **Umgehend die Bundesumweltministerin nach Salzgitter zu entsenden, um sich mit den Positionen des Bündnisses „Salzgitter gegen Konrad“ und der Stadt Salzgitter auseinanderzusetzen und für eine Diskussion zur Verfügung zu stehen.**

Aus der Befürchtung heraus, bei einer Neubewertung Schacht Konrad als Endlager aufgeben zu müssen und aufgrund jahrzehntelanger Versäumnisse in der Atommüllentsorgungspolitik mit leeren Händen dazustehen, wird an dem Atommüllprojekt festgehalten. Das können wir nicht hinnehmen. Wir sehen uns als kommunale Vertreterinnen und Vertreter der Region in der Verantwortung vor den nachfolgenden Generationen, die nach heutigem Wissen bestmögliche Lösung für die Lagerung der strahlenden Abfälle über eine Million Jahre zu suchen, statt an einem völlig veralteten Projekt festzuhalten, nur weil es vor 20 Jahren genehmigt wurde.

Vor diesen Hintergründen bleiben wir auch bei unserer generellen Ablehnung der Endlagerung von Atommüll in der Schachtanlage Konrad und bekennen uns zu einem regional abgestimmten Vorgehen.

Wir werden unsere Einwohnerinnen und Einwohner aktuell über den Stand des Verfahrens unterrichten. Von den in der Region gewählten Bundestags- und Landtagsabgeordneten wird nachdrücklich erwartet, die vorab genannten Forderungen aktiv zu unterstützen, damit wir gemeinsam Schaden von unserer Region abwenden. Zudem werden die Hauptverwaltungsbeamten aufgefordert, in ihren Gremien der kommunalen Spitzenverbände in Land und Bund ebenfalls für diese Forderungen einzutreten."

**Punkt 14 Zuwendungsantrag im Dorfentwicklungsprogramm; Anlage eines Parkplatzes am Bahnhof Börßum (Westseite).
Vorlage: SG-XI/074/2022**

Herr Samtgemeindebürgermeister Lohmann erläutert zur Verwaltungsvorlage, dass im Dorfentwicklungsprogramm der Samtgemeinde Oderwald die Anlage eines Parkplatzes an der Westseite des Bahnhofs festgelegt worden ist.

Der Antrag wurde bereits in der gemeinsamen Bau- und Feuerschutzausschusssitzung erörtert und vom Planungsbüro vorgestellt.

Zu der Vorlage gab es aus den Gremien noch Anregungen, dass zusätzlich zum Antrag für das Amt für regionale Landesentwicklung noch über eine E-Ladesäule für PKW, ein

Solarhäuschen und ein WC nachgedacht werden sollte. Diese Ideen werden dem Planungsbüro weitergegeben.

Das Projekt schafft neben dem Ausbau der Radweg-Infrastruktur auch neue P+R-Plätze, was zur Attraktivitätssteigerung in den Bereichen der Okernähe sowie der Rad- und Wanderwege führen soll.

Als Gemeinschaftsprojekt mit dem Landkreis Wolfenbüttel, die auch im Bereich des Landschafts- und Naturschutzes wesentliche Unterstützung zugesagt haben, soll ein Teilstück des ehemaligen Agravis-Grundstücks erworben werden. Der Weg bis zum Parkplatz wird durch den Landkreis Wolfenbüttel ausgebaut, die Samtgemeinde Oderwald gestaltet den südlichen Bereich.

Herr Lohmann weist darauf hin, dass der Bau- und Umweltausschuss und der Samtgemeindeausschuss eine einstimmige Beschlussempfehlung abgegeben haben.

Herr Ratsherr Ganzauer fragt nach, ob im vorderen Bereich an der L512 die Rampe rückgebaut wird und ob die derzeitigen Baumaßnahmen im Graben nördlich der L512 im Einmündungsbereich der Ilse mit der für das Projekt vorgesehen Herstellung eines Wasserabflusses im Zusammenhang stehen.

Herr Lohmann antwortet, dass zum aktuellen Zeitpunkt nicht abschließend geklärt ist, ob der Landkreis Wolfenbüttel die Rampe zurückbauen wird. Die Grabenarbeiten stehen nicht im Zusammenhang mit der Umsetzung der Maßnahme.

Herr Ratsherr Naue merkt an, dass er mit der Wahl des Ingenieurbüros Damer & Partner nicht zufrieden ist.

Dem Antrag der SPD-Fraktion wird gefolgt und einzeln über die Punkte des Beschlusses abgestimmt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat der Samtgemeinde Oderwald einstimmig folgenden

Beschluss:

- **Die Samtgemeinde Oderwald stellt zum 30.09.2022 einen Förderantrag im Dorfentwicklungsprogramm für die vorgestellte Maßnahme „Anlage eines Parkplatzes am Bahnhof Börßum (Westseite)“.**

Weiterhin fasst der Rat der Samtgemeinde Oderwald folgenden einstimmigen

Beschluss:

- **Das Planungsbüro Warnecke, Braunschweig, wird mit der Antragsvorbereitung beauftragt.**

Abschließend fasst der Rat der Samtgemeinde Oderwald mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung folgenden mehrheitlichen

Beschluss

- **Das Ing.-Büro Damer + Partner, Wernigerode, wird mit den Planungsphasen 1-2 beauftragt.**

**Punkt 15 Defizitausgleich 2021 für den Friedhof in Klein Flöthe.
Vorlage: SG-XI/059/2022**

Ratsherr Polzin berichtet, dass der evangelisch- lutherische Probsteiverband einen Antrag auf Kostenübernahme des Defizits i. H. v. 6.154,54€ gestellt hat.

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat der Samtgemeinde Oderwald stimmig folgenden

Beschluss:

Die Samtgemeinde Oderwald übernimmt den Defizitausgleich der Kirchengemeinde Flöthe-Flachstökheim-Ohlendorf für den Friedhof in Klein Flöthe für das Jahr 2021 in Höhe von 6.154,54 €.

Punkt 16 Einwohnerfragestunde.

Die Sitzung wird für die Einwohnerfragestunde von 20:02 Uhr bis 20:14 Uhr unterbrochen.

Punkt 17 Anfragen.

Frau Fahlbusch teilt mit, dass die SPD-Fraktion für das beratende Mitglied Jan-Philipp Preißner eine Neubenennung vornehmen wird. Eine schriftliche Mitteilung wird vorgelegt.

Ende der Sitzung: 20:17 Uhr

Genehmigt und unterschrieben am: 09.11.2022

gez. Wessel
Ratsvorsitzender

gez. M. Lohmann
Samtgemeindebürgermeister

gez. Hitsch
Protokollführerin

Verteiler:

1. Ratsmitglieder
2. Landkreis Wolfenbüttel
3. z.d.A.